146

689/17

5. Okt. 1937

Frankfurt a.M.1
Kettenhofweg 91,
1.Oktober 1937

Sehr geehrter Herr Kollege !

Die freundliche Zusendung der Berichte des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde sowie des Preußischen Historischen Instituts in Rom verpflichtet mich zu einigen Zeilen des Dankes. Diese Gelegenheit möchte ich benutzen,um Ihnen einen Vorschlag zu unterbreiten,obwohl ich mir lebhaft vorstellen kann,daß Anregungen und Vorschläge mehr als genug zu Ihnen gelangen. Wenn er aus sachlichen oder finanziellen Gründen gegenwärtig nicht zur Ausführung geeignet sein sollte, was ich nicht übersehen kann,so mag er auf sich beruhen.
Ich hielte es für ungemein wünschenswert,ein Handbuch des deutschen Königsguts herzustellen. Die bestehenden Arbeiten wären zu überprüfen,Lücken auszufüllen,Karten,Listen in alfabetischer und zeitlicher Reihenfolge beizugeben. Nur bei einheitlicher Leitung wäre der Plan durchführbar. Was die Initiative Einzelner oder lokaler Gesellschaften leisten kann,ist so ziemlich geschehen. Der Mangel eines solchen Werkes macht sich alle Tage fühlbar. Seine Vollendung würde nicht ganz wenig Zeit beanspruchen,aber gemessen an der Zeit,die andere Aufgaben unserer Forschungsinstitute beanspruchen,wäre sie keine unabsehbare Sache. Dadurch würde auch die Unstimmigkeit,daß für die kirchliche Geschichte des Mittelalters mehr zu geschehen scheint als für die weltliche,an einem Teile ausgeglichen. Soviel ich höre,ist eine Arbeit über den Gegenstand bei Helbok im Gange. Ob sie den vorgetragenen Plan überflüssig machen wird,wird sich zeigen. Mit verbindlichem Dank und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener Paul Kirn